

deren LPG die ökonomischen Gesetze des Sozialismus wirksamer auszunutzen, die Produktion schnell zu intensivieren und zu steigern, die Kosten zu senken und alle Investitionen mit höchstem ökonomischen Nutzen einzusetzen.

Für die Bezirksleitung und ihr Sekretariat ergibt sich die Schlußfolgerung, intensiv und beharrlich daran zu arbeiten, daß alle Kreisleitungen und die Grundorganisationen der LPG, die Produktionsleitungen und wirtschaftsleitenden Organe zielstrebig die vom 9. Plenum des Zentralkomitees gestellten Aufgaben in der Landwirtschaft durchführen. Die Kreisbauernkonferenzen zeigten uns beispielsweise, daß einige unserer fortgeschrittenen LPG das neue ökonomische System der Planung und Leitung schon weit besser verstehen, daß sie weit besser neue herangereifte gesellschaftliche und ökonomische Probleme schöpferisch lösen als manche Kreisleitung oder Produktionsleitung. Diese fortgeschrittenen Erfahrungen, die es bei uns in allen Kreisen gibt, werden nicht schnell

genug auf andere Genossenschaften übertragen. Die Grundorganisationen und Vorstände erhalten oft nicht genügend sachkundige Hilfe.

Sachkundige Hilfe erforderlich

Auf einer Kreisleitungssitzung in Malchin sprach zum Beispiel das Kreisleitungsmitglied Genosse Unger zu den Vorteilen des gemeinsamen Maschinenankaufes und Maschineneinsatzes sowie zu möglichen künftigen Formen der Kooperation auf dem Gebiet der Viehwirtschaft zwischen der LPG Brudersdorf und der LPG Lehnenhof. In der LPG Brudersdorf haben viele Genossenschaftsbauern Bedenken. Sie befürchten, daß damit ein schneller Zusammenschluß mit der LPG Lehnenhof verbunden sein würde. Den wollen sie aber gegenwärtig nicht, weil die Wirtschaftlichkeit beider Genossenschaften noch sehr unterschiedlich ist. Daher waren Genosse Unger und andere Genossen der Grundorganisation allein nicht in der Lage, ihre richtigen Vorstellungen in der LPG zu verwirklichen. Aufgabe der

